



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2006/06146**
Datum: 07.02.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Kulturinsel Halle

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.04.2007	öffentlich Entscheidung
Hauptausschuss	18.04.2007	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.03.2007	öffentlich Vorberatung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kulturinsel	21.02.2007	öffentlich Vorberatung
Beigeordnetenkonferenz	06.02.2007	nicht öffentlich Vorberatung

Betreff: **Wirtschaftsplan 2006/2007 für den Zeitraum vom 01.08.2006 bis zum
31.07.2007 für die Kulturinsel**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 / 2007 für die Kulturinsel.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH :	1.3311.715.000	6.318.037 € (Ausgaben Kulturinsel)
VermHH :	2.3311.985.000	0 € (Ausgaben Kulturinsel)
VermHH:	2.6150.985200-003	112.300 € (Sanierung Dach)
VermHH:	2.6150.985100-003	715.000 € (Sanierung Dach)
VermHH:	2.3311.949000-003	35.300 € (Sanierung Dach)

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Zusammenfassung

Der Zuschuss beträgt im Wirtschaftsjahr 2006 / 2007

für das neue theater 6.318.037,- € Betriebskostenzuschuss

Der Zuschuss für bewegliches Anlagevermögen beträgt 0 €.

Die Umsatzerlöse des Kulturinsel sinken gegenüber dem Plan des Vorjahres um 507.700,- €.

Der Zuschuss der Stadt zum Verwaltungshaushalt sinkt gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2005 / 2006 um 264.054,- € auf der Grundlage des beschlossenen Fachkonzeptes.

Für den Vermögenshaushalt 2006/2007 werden 0 € eingestellt.

Der Gesamtzuschuss an die Kulturinsel vermindert sich im Vergleich zum Vorjahr um 550.054,- €.

Der für personalwirtschaftliche Maßnahmen notwendige Betrag in Höhe der gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für Altersteilzeit kann erst nach Erstellung eines Gutachtens benannt werden. Er wird auf Antrag bei Erfüllung der vorgegebenen Voraussetzungen ausgereicht.

Kulturinsel Halle

Halle (Saale), 02. Januar 2007

Begründung:

Der Wirtschaftsplan Kulturinsel 2006 / 2007 für das Geschäftsjahr vom 01. August 2006 bis zum 31. Juli 2007 besteht aus:

- Erfolgsplan Kulturinsel
- Anhang zum Erfolgsplan Kulturinsel
- Vermögensplan Kulturinsel
- Investitionsplan Kulturinsel
- Stellenübersicht Kulturinsel
- Finanzplan für die Geschäftsjahre 2005 / 2006 bis 2011 / 2012 der Kulturinsel

weiterhin werden eingereicht:

- Liquiditätsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 / 2007 Kulturinsel

Rahmenbedingungen für das Wirtschaftsjahr 2006 / 2007

1. Die Vorbereitungen auf das Wirtschaftsjahr 2006/2007 waren von der Erarbeitung und Verabschiedung eines Fachkonzeptes für die Kulturinsel im Ergebnis der Strukturuntersuchung der Sprechtheater durch die Firma Kienbaum terminlich und inhaltlich geprägt. Es war daher nicht möglich, den Wirtschaftsplan vor Beginn des Wirtschaftsjahres zur Beschlussfassung zu bringen.
2. Die Umsetzung des Fachkonzeptes im Rahmen der Haushaltskonsolidierung führt zu erheblichen Zuschusskürzungen. Bis 2012 sind das 1.054.054,- €. Davon werden 264.054,- € im Wirtschaftsjahr 2006/2007 durch Senkung der Zuschüsse zum Verwaltungshaushalt wirksam.
3. Alle Mitarbeiter der Kulturinsel, mit denen ein NV-Bühne-Vertrag bzw. ein TVÖD-Vertrag abgeschlossen wurde, arbeiten für mindestens 2 Jahre auf der Basis von Haustarifverträgen. D. h., dass ein Lohn- bzw. Gehaltsverzicht mit Freizeitausgleich abgegolten wird. Die Auswirkungen der Haustarifverträge werden erstmalig in vollem Umfang im Wirtschaftsjahr 2006/2007 zu spüren sein.
4. Die Erhöhung der Umsatzsteuer von 16 auf 19 % hat negative Auswirkungen auf die Aufwendungen, hier besonders die Inszenierungsaufwendungen und die Betriebskosten

5. Seit April 2006 ist der Große Saal des nt baupolizeilich gesperrt auf Grund der Verwerfung der Dachkonstruktion über dem Großen Saal. Dies führte dazu, dass eine Neu- und Umorientierung des Spielbetriebes erfolgen musste, die Spielzeit 2006/2007 reorganisiert werden musste, Ausweichspielstätten gesucht werden mussten und nicht zuletzt alle Maßnahmen zur nachhaltigen Dachsanierung vorzubereiten waren. Dieser Prozess ist erst mit Bestätigung der Beschlussvorlage Baubeschluss abgeschlossen (siehe dazu auch den Anhang zum Erfolgsplan 2006/2007).
6. Die Schließung des Großen Saales hat den Neustart auf der Kulturinsel belastet und in andere Bahnen gelenkt. Die Ausweichspielstätte „Fernsehstudio am Waisenhausring“ hat den großen Einnahmeverlust der durch Schließung des Großen Saales zu erwarten war, aber nicht kompensiert. Zum einen wegen geringerer Platzkapazitäten, zum anderen weil die Kulturinsel Miete und Betriebskosten zahlen muss. Auch wenn das „Fernsehstudio am Waisenhausring“ von allen geprüften Ausweichspielstätten dem Großen Saal am ähnlichsten ist, lassen sich dort wegen fehlender Bühnentechnik nicht alle Inszenierungen spielen. Auch musste wegen fehlender Lagerkapazitäten der Spielplan von Repertoire- auf Blockspielweise umgestellt werden. Die Belegschaft der Kulturinsel hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um die zu erwartenden Einnahmeausfälle und Mehrausgaben zu kompensieren. Die Aktion „Spenden Sie Licht“, der durch hallesche Kinos unterstützte Spendenaufruf, die Präsenz der Kulturinsel auf dem Weihnachtsmarkt, die Aktion „Kunstpatenschaften“ haben in der Öffentlichkeit breite Resonanz gefunden. All diese Anstrengungen haben das Ziel, trotz der Schließung des Großen Saales und der damit verbundenen finanziellen Belastung in der zweiten Spielzeit nach dem Neustart, alle geplanten Vorhaben zu realisieren.
7. Mit der Erarbeitung des geplanten Gebäudenutzungskonzeptes wird eine Fremdfirma beauftragt werden müssen, da dies zeitlich nicht von den Mitarbeitern der Kulturinsel zu leisten ist.
8. Die Vorbereitungen auf die Spielzeit 2006/2007 fielen zusammen mit den ersten Vorbereitungen für das Festival „Theater der Welt 2008“ in Halle.

Abweichungen zum Vorjahr:

Erträge

1. Umsatzerlöse

Diese vermindern sich um 507.700 € (rund 50 %). Ein Grund ist der Besucherrückgang, der mit der Besucherneuorientierung auf Grund des Intendantenwechsels zu verzeichnen ist. Dieser sollte in der zweiten Amtszeit des neuen Intendanten Christoph Werner kompensiert werden.

Infolge der Sperrung des Großen Saals ist dies unmöglich, obwohl eine Ausweichspielstätte mit großer Publikumsresonanz eingeweiht werden konnte. Die im Frühjahr geplanten 756.800 € mussten um 175.000 € wegen Saalsperrung und 65.000 € wegen verlängerter Schließzeit infolge der Haustarifverträge gemindert werden.

Planungsstand Mai 2006

Umsatzerlöse	756.800 €
Verlust durch verlängerte Schließzeit auf ./.	65.000 €
Grund von Haustarifverträgen	
Verluste durch Saalsperrung	./.
	175.000 €
	516.800 €

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Verringerung der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus dem Rückgang aus Buch- und sonstigen Verkäufen sowie dem Rückgang der Einnahmen aus Anzeigen und dem Wegfall von ABM-Stellen.

3. Zuschüsse zum Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt wird um **264.054 €** in Umsetzung des Fachkonzeptes zur Haushaltskonsolidierung gekürzt.

4. Zuschüsse zum Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt für den Ersatz von beweglichem Anlagevermögen wird auf Grund eines Beschlusses der Beigeordnetenkonferenz in Höhe von **0 €** bereitgestellt. Das führt zu einem negativen Jahresergebnis von 286.000 €. Dieses soll nach Beschlussfassung des Stadtrats durch Entnahme aus der Kapitalrücklage kostenneutral ausgelöst werden. Der verbleibende Verlustvortrag aus den Vorjahren in Höhe von 48.000 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und im Wirtschaftsjahr 2007 / 2008 ausgeglichen werden durch erhöhte Umsatzerlöse (siehe Anhang zum Erfolgsplan).

5. Zuschuss Dachsanierung

Zur Instandsetzung des Daches über dem Großen Saal des neuen theaters werden 862.600 € im laufenden Wirtschaftsjahr bereitgestellt.

6. Aufwendungen

▪ Inszenierungskosten

werden um 404.929,- €, d. h. auf 61,6 % gekürzt.

Die Budgets der Neuinszenierungen werden zum Teil auf die Hälfte des Vorjahres abgesenkt. Über ein Sponsoringkonzept sollen die Soloprogramme teilweise finanziert werden. Die Anzahl der Inszenierungen wurde reduziert.

▪ Personalaufwand

376.114,- € sind durch Haustarifverträge sowie vorübergehende Nichtbesetzung von Stellen einzusparen.

Zur Verdeutlichung:

Im Fachkonzept, beschlossen am 6. Juli 2006, werden für die Spielzeit 2005/2006 129,5 Vollzeitstellen (im folgenden VZS) festgelegt.

Die Anzahl der Stellen laut Wirtschaftsplan 2005/2006 (beschlossen am 29.06.2005) mit 128,5 ist auf 129,5 zu korrigieren (- bitte Fußnotenvermerk beachten -).

Laut Fachkonzept werden in den Haushaltsjahren 2006 und 2007 11 VZS (3,5 VZS in 2006 und 7,5 VZS in 2007) abgebaut. Davon wurden in der Spielzeit 2005/2006 3 ½ VZS (2 Ankleider, 1 Haushandwerker, ½ Kassiererin) abgebaut.

In der Spielzeit 2006/2007 nach korrigierter Planung wird 1 Stelle (Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit / Galerie) abgebaut.

Der geplante weitere Abbau von 6 ½ Stellen soll gemäß Fachkonzept durch Outsourcing erfolgen.

Dieser Prozess kann erst nach Auslauf der Haustarifverträge greifen, d. h., nicht vor dem 01.01.2009. Die für die Kulturinsel geschlossenen Haustarifverträge laufen vom 01.01.2006 bis zum 31.12.2008. Die Betrachtungen der Haustarifverträge ist nicht in das Fachkonzept aufgenommen worden.

Die Personalkostenkürzung zum Vorjahr ist größer (376.114 €) als die laut Fachkonzept geplante Zuschussskürzung (264.054 €), da die Minderung der Umsatzerlöse insbesondere hier gegenzurechnen ist.

7,5 Stellen sind in der Spielzeit im Durchschnitt nicht besetzt. Das entspricht einer Einsparung von 264.000 €, wenn 1 Stelle im Durchschnitt mit 35.000 € geplant ist. Davon werden 150.000 € benötigt für Gäste-Honorare im Bereich Schauspiel und Regie. Die verbleibende Einsparung beträgt 114.000. Die durch Haustarifverträge erzielte Einsparung an Personalkosten beträgt 262.114 €.

Erläuterung zur Personalkosteneinsparung

Kürzung Personalkosten:	- 376.114,00 €	
davon:	264.000,00 €	7,5 nicht besetzte Stellen
abzüglich:	- 150.000,00 €	Gästehonorare f. nicht besetzte Stellen
Zwischensumme:	<u>114.000,00 €</u>	114.000,00 €
verbleiben:	<u>- 262.114,00 €</u>	entspricht Kürzung durch Haustarifverträge

▪ Altersteilzeit:

Zum Problem Personalmaßnahmen – Altersteilzeit – z. Z. 3 Altersteilzeitstellen – wurde einfürend bemerkt, dass dieses Problem erst nach Erstellung eines Gutachtens betrachtet werden kann.

D. h., die Personalkosten sind im Ist geplant, d. h., nur die tatsächlich anfallenden Kosten sind eingestellt.

Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2006/2007 sind nicht berücksichtigt, da diese z. Z. nicht zuschusswirksam sind. Im noch nicht bestätigten Jahresabschluss 2005/2006 per 31.07.2006 wurde dafür eine Rückstellung in Höhe von 34.009,27 € gebildet. Hier gibt es zur weiteren Verfahrensweise Klärungsbedarf.

▪ Sonstige betriebliche Aufwendungen

um 47.485,- € gekürzt. Diese Einsparung wird nur erreicht durch verstärkte Einsparungen im Bereich allgemeine Verwaltung und kann nur durch eine straffe Budgetplanung – und kontrolle umgesetzt werden.

▪ Aufwendungen Kasse

um 3.000,- € gekürzt, da die Abschreibungen geringer ausfielen als ursprünglich geplant.

▪ Aufwendungen Gebäude

werden um 60.000 erhöht, da die bis dahin gesondert ausgewiesenen Betriebskosten des Puppentheaters in Höhe von 85.000,- € in die Aufwendungen der Kulturinsel integriert werden. (vgl. hier Instandhaltung/Wartung + 60.000,- €) . Die Endabrechnung der Betriebskosten erfolgt im Dezember bzw. zu Beginn des neuen Jahres, so dass die erste Gesamtabrechnung für die Kulturinsel noch aussteht.

▪ Ticketgebühr

Da weniger Tickets verkauft werden, reduziert sich die Gesamtgebühr.

Insgesamt stehen durch:

65.000 € Schließzeit Verlust	}	Umsatzminderung
175.000 € Verlust Saalsperrung		
264.054 € Umsetzung Fachkonzept	}	Ertragsminderung
286.000 € Vermögenshaushaltstreichung		
<u>790.054 €</u>		

finanzielle Mittel weniger im Vergleich zur Spielzeit 2005/2006 zur Verfügung.

Anlagen:

KULTURINSEL Wirtschaftsplan 2006/2007

A Erfolgsplan

		2005/2006 Plan	2006/2007 Plan
1	Erträge		
	Umsatzerlöse	1.024.500	516.800
	sonstige betriebliche Erträge	116.589	20.000
	Einnahmen Kulturinsel	90.000	90.000
	davon Mieten Wohnungen, Gewerberäume	85.000	85.000
	davon Mieten Galerie, Pension	5.000	5.000
	Mieteinnahmen Theaterkasse	16.077	16.077
	Zinsen (Saldo)	1.000	3.000
	Zuschuss gesamt	6.582.091	6.318.037
	davon Zuschuss Stadt zum VWH	4.651.472	4.387.418
	davon Zuschuss Land zum VWH	1.930.619	1.930.619
	Zuschuss VMH	286.000	0
	Zuschuss Sanierung Dach Großer Saal		862.600
	Zwischensumme der Erträge	8.116.257	7.826.514
2	Aufwendungen		
	Inszenierungsaufwendungen	1.053.178	648.249
	davon Werkstätten Opernhaus	170.000	100.000
	davon Honorare	335.178	250.000
	davon sonstige Inszenierungskosten	548.000	298.249
	Personalaufwand	5.527.000	5.150.886
	Abschreibungen		
	immateriell und Sachanlagen	286.000	283.000
	sonstige betriebliche Aufwendungen	865.000	817.515
	Aufwendungen Kasse	14.779	9.264
	davon Betriebskosten	11.779	6.264
	davon Abschreibungen	3.000	3.000
	Aufwendungen Gebäude Kulturinsel	691.000	751.000
	davon Abschreibungen auf Gebäude	451.000	451.000
	davon Instandhaltung/Wartung	240.000	300.000
	Sanierung Dachkonstruktion Großer Saal		862.600
	Aufwand Ticketgebühr	39.000	35.000
	Betriebskosten Puppentheater	85.000	0
	sonstige Steuern	6.000	6.000
	Summe Aufwand	8.566.957	8.563.514
	Zwischensumme		-737.000
	Verlustvortrag		-499.000
	Bilanzergebnis	-450.700	-1.236.000
	nachrichtlich: Entnahme aus der Kapitalrücklage für Spielzeit 04/05 und 05/06 nach Stadtratsbeschluss		902.000
	Ergebnis nach Entnahme		-334.000

Anlage zum Erfolgsplan

1. Entwicklung der Gewinn- und Verlustvorträge

Wirtschaftsjahr	Jahresverlust aus Gewinn- und Verlustrechnung vor Entnahme aus der Kapitalrücklage	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage zur Verlusttilgung	Verbleibender Jahresbilanzgewinn	Verbleibender Jahresbilanzverlust	Behandlung des Gewinnes oder Verlustes	Entlastungsbeschluss
2000/2001	-599.795 €	315.684 € 53.545 €		-221.566 €	Vortrag auf neue Rechnung Ausgleich durch Aufgabenträger	25.09.2002
2001/2002	215.339 €	315.686 €	100.348 €		Vortrag auf neue Rechnung	29.10.2003
2002/2003	-524.078 €	352.558 € 171.500 €		-171.520 € 171.500 €	Ausgleich durch Buchung gegen zweckgebundene Rücklage	29.03.2006
2003/2004	-375.755 €	450.602 €	74.847 €		Verrechnung gegen Verlustvorträge der Vorjahre	29.03.2006
2004/2005	-492.543 €	450.602 €		-41.941 €	Vorschlag: Vortrag auf neue Rechnung	
2005/2006	-411.811 €	450.602 €	38.791 €		Ausgleich Verluste	
Stand nach noch nicht testiertem Jahresabschluss per 31.07.2006				-49.541 €	Ausgleich durch Einnahmen TdW	

2. Sanierung Dach Großer Saal

Auswirkungen auf den Spielbetrieb bei Schließung des Großen Saales während der gesamten Spielzeit 2006/2007

Einnahmeausfall Großer Saal in Höhe von	10 Monate je	30.000	300.000
Einnahmen in der externen Spielstätte "Fernsehstudio am Waisenhausring"	10 Monate je	12.500	125.000
verbleibender Einnahmeausfall			175.000

Kosten bei Nutzung der externen Spielstätte "Fernsehstudio am Waisenhausring"

Miete	8 Monate à	3.375	27.000
	3 Monate à	1.625	4.875
Betriebskosten (monatlich von September 2006 bis Juli 2007)	11 Monate à	770	8.470
Anmietung Bühnentechnik (monatlich von Oktober 2006 bis Juli 2007)	10 Monate à ca.	400	4.000
einmalige Kosten			26.437
davon für technische Einrichtung (u. a. Schlosserarbeiten, Verblendungen v. Wänden)	ca.	19.197	
davon für Garderoben-Einbauten	ca.	7.240	
Gesamtsumme			70.782

Auswirkungen auf die Spielzeit 2007/2008 bei Eröffnung des Großen Saales im September 2007

Miete	5 Monate à	1.625	8.125
Betriebskosten	5 Monate à	770	3.850
Gesamtsumme			11.975

B Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2006/2007

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2005/2006 T€	Plan 2006/2007 T€
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen	0	0
3	Jahresgewinn	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0
6	Abschreibungen und Anlagenabgänge	683	737
7	erübrigte Mittel aus Vorjahren	13	0
Summe Finanzierungsmittel		696	737
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Plan 2005/2006 T€	Plan 2006/2007 T€
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagen	232	0
2	Entnahme aus Rücklagen	451	451
3	Jahresverlust	0	0
4	Auflösung Ertragszuschüsse	13	13
Summe Finanzierungsbedarf		696	464

INVESTITIONSPLAN 2006/2007

1. Aufwendungen

1.1. Bühnentechnik	- €
1.2. Betriebsausstattung	- €
1.3. Geschäftsausstattung	- €
1.5. PKW	- €
1.7. Sonstige Aufwendungen	- €
1.8. Rücklagen	- €

Summe Aufwendungen: - €

2. Finanzierung

2.1. Abschreibungen	0 €
2.2. Eigenmittel	0 €

Gesamtfinanzierung: 0 €

Stellenübersicht Kulturinsel 2006 / 2007

Bezeichnung	Anzahl der Stellen lt. Wirtschaftsplan 2006/2007	Anzahl der Stellen lt. Wirtschaftsplan 2005 / 2006	Ist-Besetzung per 31.07.2005 nt PT	
Theaterleitung	1	1	1	1
künstlerische Leitung PT	1	1	-	-
Dramaturgie	7	7	3	1
Schauspiel	38	38	41	-
Puppenspiel	6	6	-	5
Ausstattung	20,50	20,75	19,5	3
Technik	29	29	28	4
Disposition / Öffentlichkeitsarbeit	5	5	6	1
Besucherdienst	5	5	4	1
kaufmännische Verwaltung	7,00 ¹⁾	6,75 ¹⁾	7,75	1
Hauspersonal	9 ²⁾	9 ¹⁾	7	2
Theaterpädagoge	-	-	-	1
ÖA / Werbung	-	-	4	1
Gesamtpersonal	128,5	128,5 ³⁾	121,25	21

davon:

¹⁾ 1 Altersteilzeitstelle²⁾ dann zwei Altersteilzeit-Stellen³⁾ nach Erstellung des Fachkonzeptes ist der Planungsstand 129,5

Liquiditätsplan für das Wirtschaftsjahr 2006/2007

Liquiditätsplan vom 01.08.2006 bis 31.12.2006
(ohne Zuschuss Dachsanierung)

Ausgaben Erfolgsplan	2.902 €
Einnahmen Theaterbetrieb	269 €
Zuschussbedarf	2.633 €

monatlicher Zuschussbedarf	527 €

Liquiditätsplan vom 01.01.2007 bis 31.07.2007

Ausgaben Erfolgsplan	4.061 €
Einnahmen Theaterbetrieb	376 €
Zuschussbedarf	3.685 €

monatlicher Zuschussbedarf	526 €

Zusammenfassung

I. 01.08. bis 31.12.2006	2.633 €
II. 01.01. bis 31.07.2007	3.685 €

Jahreszuschussbedarf 2006/2007: 6.318 €

*ohne Abschreibungen

